



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Motion: Sonnenkollektoren zur Warmwassererzeugung auf alle geeigneten Dächer**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 19. Mai 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Nach den dramatischen Ereignissen in Fukushima, Japan besteht in einer breiten Öffentlichkeit Konsens darüber, dass die Energiewende beschleunigt werden soll. Dafür soll der in den letzten Jahren erzielte technische Fortschritt genutzt werden. Insbesondere bei der Erzeugung von Heizenergie für Gebäude kann der Kanton einiges bewirken, liegen doch die entsprechenden Vorschriften in seiner Kompetenz

Solare Wärmeerzeugung mittels Sonnenkollektoren ist mittlerweile eine verbreitete und bewährte Technologie. In unseren Breitengraden dient sie zur Warm- und Heizwasser-Aufbereitung und liefert während 9 von 12 Monaten einen deutlichen Beitrag zur Reduktion der Heizkosten. Der Dachflächenbedarf ist mit 1.5 - 2 m² pro Person relativ gering. Gefordert ist lediglich eine ungefähre Südexposition des Daches.

Im Kanton gab es im Jahr 2007 c. 20'000 kontrollpflichtige Feuerungsanlagen mit weniger als 50kW Kesselleistung, welche überwiegend zur Warm- und Heizwasseraufbereitung genutzt werden. Von den 20'000 Feuerungsanlagen sind ca. 17'500 älter als 8 Jahre, bei denen ein Ersatz bzw. Grossrevision in den nächsten 20 Jahren wahrscheinlich ist.

Die in diesem Zeitraum anstehenden Ersatzinvestitionen sollen genutzt werden, um diese kleineren Warm- und Heizwasseraufbereitungsanlagen mit einer solaren Wärmeerzeugung zu ergänzen. Für neu erstellte Anlagen soll dieses Prinzip ohnehin gelten.

Der Regierungsrat wird eingeladen eine Vorlage auszuarbeiten, welche die entsprechenden Vorschriften des Kantons so anpasst, dass bei gegebener Wirtschaftlichkeit, neue bzw. generalüberholte Heizanlagen mit weniger als 50kW Leistung mit einer solaren Warmwassererzeugung ergänzt werden müssen. Kommen bezüglich Umweltstandards gleichwertige oder bessere Technologien zum Einsatz, so kann auf Sonnenkollektoren verzichtet werden.